

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitotrans 353
Typ PBLA
Frishwasser-Modul für Wandmontage

VITOTRANS 353



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

**Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

**Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - Ⓒ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Instandsetzungsarbeiten

**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**

- ! **Achtung**
Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis		
1. Information	Entsorgung der Verpackung	5
	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Produktinformation	6
2. Montagevorbereitung	Anschlüsse	7
	■ Trinkwasserseitige Anschlüsse nach links umbauen	7
	Hinweise zur Montage	7
	■ Dimensionierung der bauseitigen Verrohrung bei Einzelgeräten	8
3. Montageablauf	Wandmontage	9
	Zirkulations-Set montieren	9
	Rücklaufverteiler-Set montieren	9
	Heizwasserseitig anschließen	10
	■ Kennzeichnungen in den Anlagenschemen	10
	■ Installationsschema	10
	Kaskade anschließen	11
	■ Installationsschema	11
	■ Dimensionierung der bauseitigen Verrohrung	12
	Trinkwasserseitig anschließen	12
	Elektrische Anschlüsse	13
	■ Potenzialausgleich anschließen	13
	■ Sensoren anschließen	13
	■ Wärmedämmung wieder anbauen	14
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	15
5. Einzelteillisten	Übersicht der Baugruppen	19
	Wärmedämmung und Regelung	20
	Hydraulik	22
	Zubehör	24
6. Bauteile	Übersicht der Bauteile und Anschlüsse	26
	Umwälzpumpen	26
	■ Pumpenkennlinien	27
7. Protokolle	Inbetriebnahme-Protokoll	28
8. Technische Angaben	Technische Daten	29
	■ Abmessungen	30
9. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	31
10. Bescheinigungen	32

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur in Heizungsanlagen zwischen einem Heizwasser-Pufferspeicher und dem Trinkwasserkreis montiert werden. Das Gerät darf bauartbedingt nur vertikal montiert und betrieben werden. Die in dieser Anleitung angegebenen technischen Grenzwerte müssen eingehalten werden.

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12 828/DIN 1988 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Heizwasser-Pufferspeicher sind ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts oder unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Frischwasser-Modul zur Trinkwassererwärmung im Durchlauferhitzer-Prinzip

Kompakte und komplett vorgefertigte Station mit folgenden Bestandteilen:

- Vorverdrahtete und voreingestellte Regelung
- Plattenwärmetauscher

- Volumenstromsensor zur exakten Durchflussmessung im Trinkwasserkreis
- Drehzahlgeregelte Hocheffizienz-Umwälzpumpe im Heizwasserkreis
- Absperrventile mit integriertem Rückschlagventil
- Wandhalterung

Anschlüsse

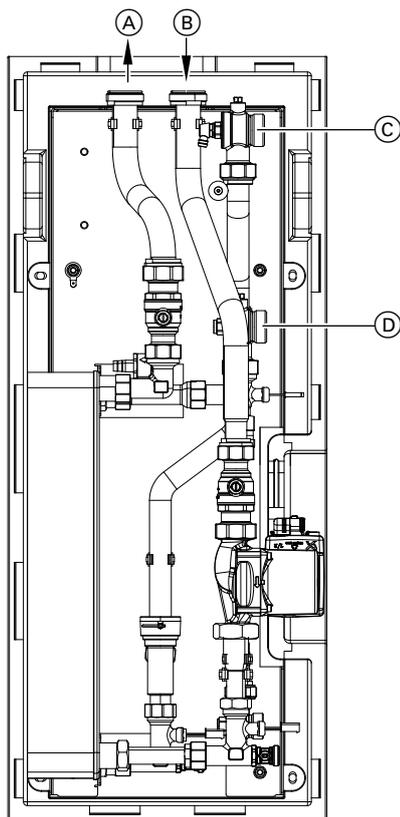


Abb. 1

- Ⓐ Heizwasserrücklauf G 1½, Außengewinde
- Ⓑ Heizwasservorlauf G 1½, Außengewinde
- Ⓒ Trinkwasserseitig: Warmwasser G 1½, Außengewinde (mit Entlüftungsstopfen),
- Ⓓ Trinkwasserseitig: Kaltwasser G 1½ Außengewinde

Rohrabstand von der Wand:

- Trinkwasserseitig: 122 mm
- Heizwasserseitig: 77 mm

Hinweis

Das integrierte Sicherheitsventil ersetzt nicht das Sicherheitsventil der Trinkwasser-Installation gemäß DIN 1988-300.

Abblaseleitung des Sicherheitsventils entsprechend DIN 1988-300 ausführen.

Trinkwasserseitige Anschlüsse nach links umbauen

Im Auslieferungszustand sind die trinkwasserseitigen Anschlüsse nach rechts angebaut.

1. Überwurfmutter am Anschluss Ⓒ und Ⓓ lösen.
2. Anschlüsse um 180° drehen.
3. Überwurfmutter am Anschluss Ⓒ und Ⓓ festschrauben.
4. Vorgesehene Öffnungen in der Wärmedämmung ausschneiden.

Hinweise zur Montage

**Gefahr**

Arbeiten ohne persönliche Schutzausrüstung kann zu Verletzungen führen. Bei Arbeiten an der Anlage persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille) benutzen.

**Gefahr**

Durch Fremdzirkulation kann an den Zapfstellen bis zu 90 °C heißes Wasser austreten. Es besteht Verbrühungsgefahr.

- Keine bauseitigen Pumpen zwischen dem Vitotrans 353 und dem Heizwasser-Pufferspeicher installieren.
- Vitotrans 353 nicht an einen Heizkreisverteiler anschließen.
- Keinen thermostatischen Mischautomaten installieren.

**Achtung**

Mineralöhlhaltige Substanzen (z. B. Schmiermittel) beschädigen die EPDM-Dichtungselemente des Geräts.

Kontakt mit mineralöhlhaltigen Substanzen vermeiden. Nur mineralölfreie Schmiermittel auf Silikonbasis oder Polyalkylenbasis verwenden.

Dimensionierung der bauseitigen Verrohrung bei Einzelgeräten

Hinweis

Die Dimensionierung ist eine Empfehlung und ersetzt nicht die fachliche Planung vor Ort.

Vitotrans 353, Typ	Heizwasserseitig		Trinkwasserseitig	
	Stahl	Kupfer	Edelstahl	Kupfer
PBLA	DN50	54 x 2,0	35 x 1,5	35 x 1,5

Wandmontage

! **Achtung**
Ein falscher Montageort kann zu Geräteschäden führen.
Der Montageort muss trocken, tragsicher und frostfrei sein.



Gefahr
Eine unzureichende Wandbefestigung kann zu Verletzungen führen.
Prüfen, ob das mitgelieferte Befestigungsmaterial für den Montageort geeignet ist.

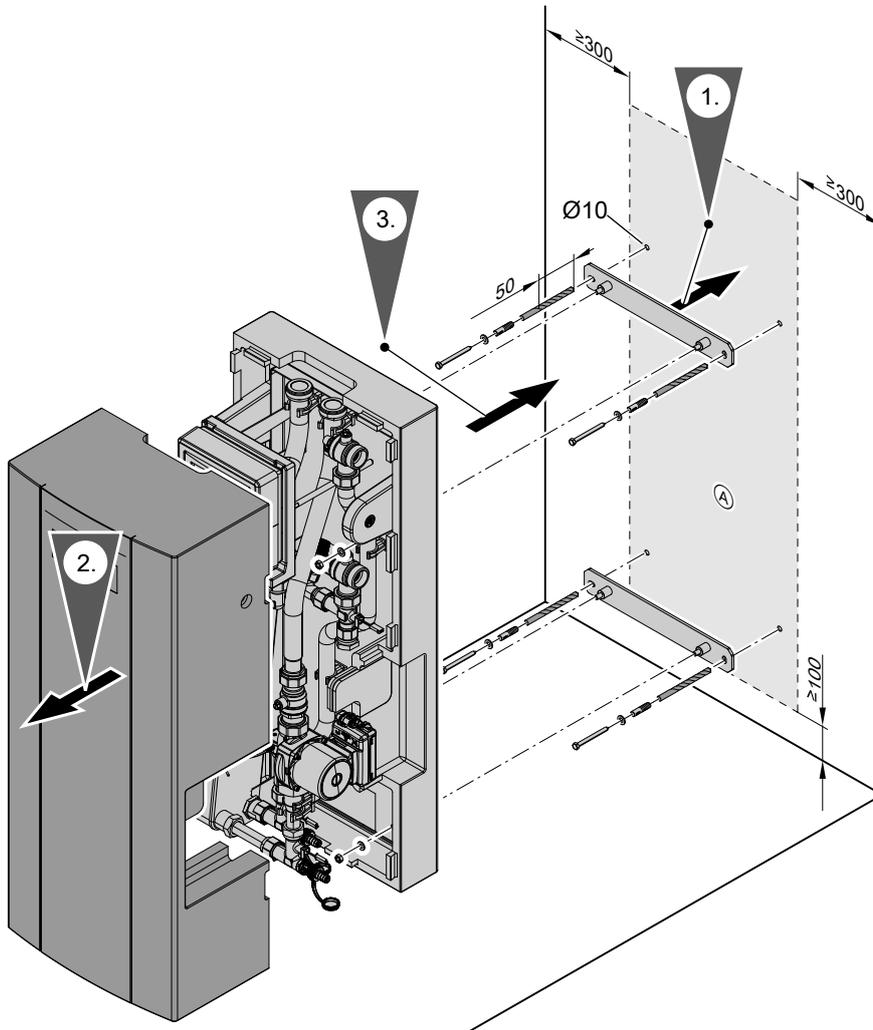


Abb. 2

(A) Bohrschablone

Hinweis zu Arbeitsschritt 1:
Beiliegende Bohrschablone verwenden.

Zirkulations-Set montieren



Montage: Montageanleitung Zirkulations-Set

Rücklaufverteiler-Set montieren



Montage: Montageanleitung Rücklaufverteiler-Set

Heizwasserseitig anschließen

Kennzeichnungen in den Anlagenschemen

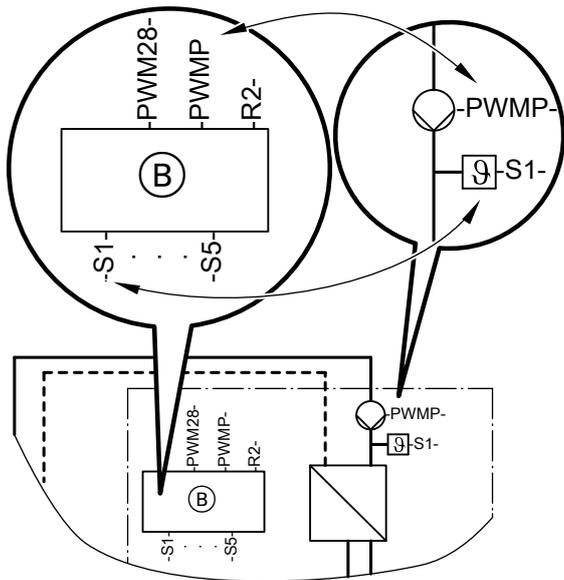


Abb. 3

Installationschema

Max. Gesamtlänge der heizwasserseitigen Rohrleitungen: 4 m

! **Achtung**
Bei hydraulischen Druckverlusten ist keine optimale Regelung gewährleistet.
Heizwasserseitig keine Schlammabscheider, Schmutzfänger oder Mischer einbauen.

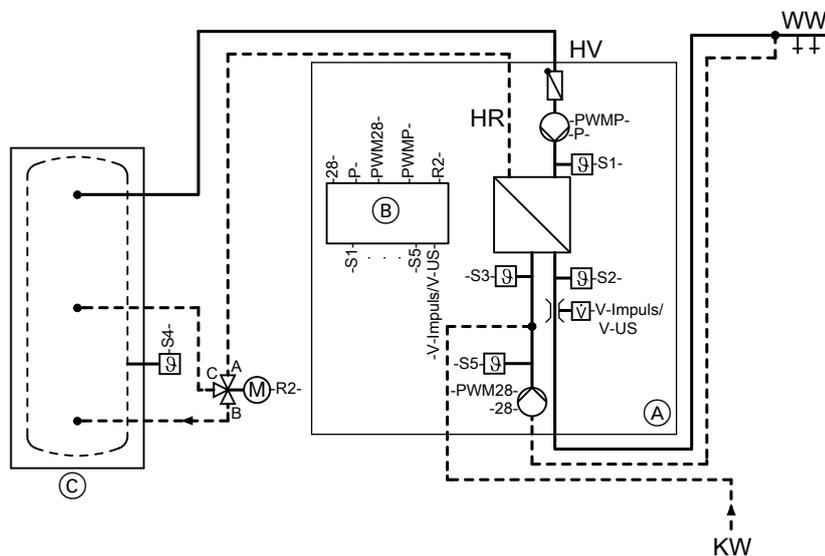


Abb. 4

- | | | | |
|------|--|----|--|
| (A) | Vitotrans 353 | R2 | Rücklaufverteiler-Set, Zubehör (3-Wege-Ventil G1) |
| (B) | Regelung im Vitotrans 353 | S1 | Temperatursensor Heizwasservorlauf (T-VL) |
| (C) | Heizwasser-Pufferspeicher | S2 | Temperatursensor Warmwasser (T-WW) |
| KW | Kaltwasser | S3 | Temperatursensor Kaltwasser (T-KW) |
| WW | Warmwasser | S4 | Optional: Zusätzlicher Speichertemperatursensor für temperaturabhängige Rücklauf einschichtung |
| PWM1 | Heizwasserseitige Umwälzpumpe | | |
| PWM2 | Trinkwasserzirkulationspumpe | | |
| | Nur in Verbindung mit Zirkulations-Set (Zubehör) | | |

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- S5 Optional: Temperatursensor Zirkulationsrücklauf (T-Zirk.-RL)
- US Volumenstromsensor

Kaskade anschließen

Für eine Kaskadenschaltung können bis zu 4 Vitotrans 353, Typ PBLA angeschlossen werden.

- Verrohrung nach Tichelmann ausführen.
- Anbindung der Einzelgeräte mit Stichleitung ausführen.
- In jedes Modul der Kaskade muss ein 2-Wege-Ventil eingebaut werden.

 Montageanleitung 2-Wege-Ventil Kaskade

Installationschema

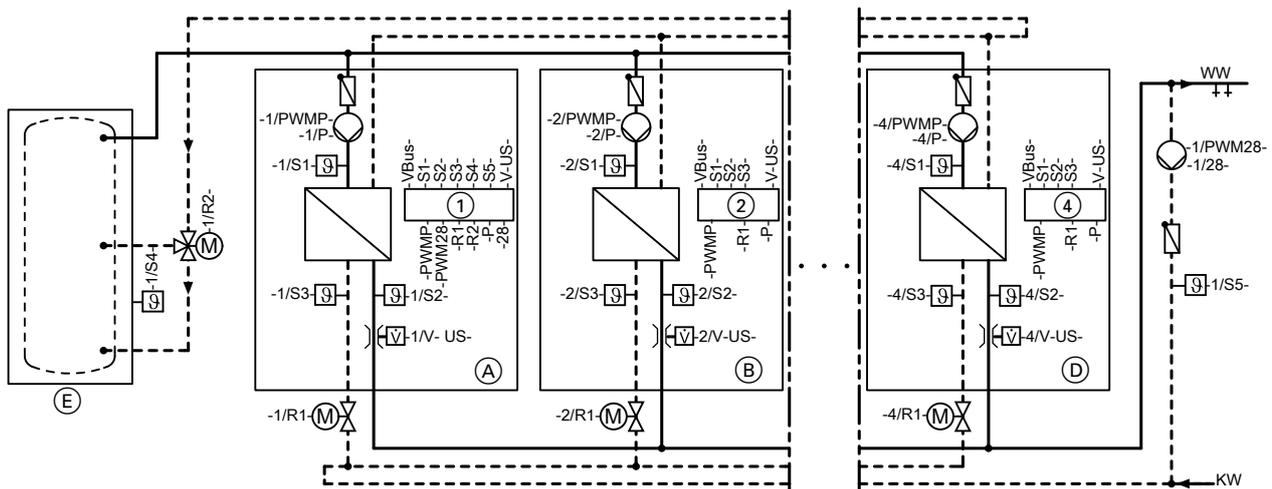


Abb. 5

- | | | | |
|-------|--|----|--|
| (A) | Vitotrans 353 mit Master-Regelung | R2 | 3-Wege-Ventil für temperaturabhängige Rücklaufeinschichtung (Zubehör) |
| (B) | Vitotrans 353 mit Slave-Regelung | S1 | Temperatursensor Heizwasservorlauf (T-VL) |
| (C) | Vitotrans 353 mit Slave-Regelung | S2 | Temperatursensor Warmwasser (T-WW) |
| (D) | Vitotrans 353 mit Slave-Regelung | S3 | Temperatursensor Kaltwasser (T-KW) |
| (E) | Heizwasser-Pufferspeicher | S4 | Temperatursensor Heizwasser-Pufferspeicher für temperaturabhängige Rücklaufeinschichtung |
| (1) | Master-Regelung im Vitotrans 353 | S5 | Temperatursensor Zirkulationsrücklauf (T-Zirk. RL), Zubehör |
| (2) | Slave-Regelung im Vitotrans 353 | US | Volumenstromsensor |
| (3) | Slave-Regelung im Vitotrans 353 | | |
| (4) | Slave-Regelung im Vitotrans 353 | | |
| KW | Kaltwasser | | |
| WW | Warmwasser | | |
| PWMP | Heizwasserseitige Umwälzpumpe | | |
| PWM28 | Trinkwasserzirkulationspumpe (Zubehör) | | |
- ! Achtung**
Falsche Umwälzpumpen können Geräteschäden verursachen. Nur die Trinkwasserzirkulationspumpe aus der Viessmann Preisliste verwenden.
- ! Achtung**
Bei hohen hydraulischen Druckverlusten ist keine optimale Regelung gewährleistet. Heizwasserseitig keine Schlammabscheider, Schmutzfänger oder Mischer einbauen.
- R1 2-Wege-Ventil Kaskade muss in jedes Modul der Kaskade eingebaut werden.

Kaskade anschließen (Fortsetzung)

Dimensionierung der bauseitigen Verrohrung

Hinweis

Die Dimensionierung ist eine Empfehlung und ersetzt nicht die fachliche Planung vor Ort.

Vitotrans 353	Verrohrung Gerät	Primärseitig (Heizwasserseitig)		Sekundärseitig (Trinkwasserseitig)	
		Stahl	Kupfer	Edelstahl	Kupfer
2 Geräte	Ⓐ	DN65	64 x 2,0	54 x 1,5	54 x 2,0
	Ⓑ	DN65	64 x 2,0	35 x 2,0	35 x 1,5
3 Geräte	Ⓐ	DN65	76,1 x 2,0	76,1 x 2,0	—
	Ⓑ	DN65	76,1 x 2,0	54 x 1,5	—
	Ⓒ	DN65	76,1 x 2,0	35 x 2,0	—
4 Geräte	Ⓐ	DN80	76,1 x 2,0	76,1 x 2,0	—
	Ⓑ	DN80	76,1 x 2,0	76,1 x 2,0	—
	Ⓒ	DN80	76,1 x 2,0	54 x 1,5	—
	Ⓓ	DN80	76,1 x 2,0	35 x 2,0	—

Trinkwasserseitig anschließen

! **Achtung**
 Druckstöße können das Gerät beschädigen. Falls an den angeschlossenen Entnahmestellen Druckstöße auftreten können (z. B. durch Druckspüler, Wasch- oder Spülmaschinen) einen Wasserschlagdämpfer in der Nähe des Druckstoß-Verursachers einbauen.

- Abblaseleitung am internen Sicherheitsventil anschließen und aus dem Vitotrans 353 führen.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.

- Bei Trinkwasser mit einer Wasserhärte > 3,75 mol/m³ (21 °dH), Vitotrans 353 nur ohne Zirkulation einsetzen.
- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten (Ⓢ): Vorschriften des SVGW).

Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

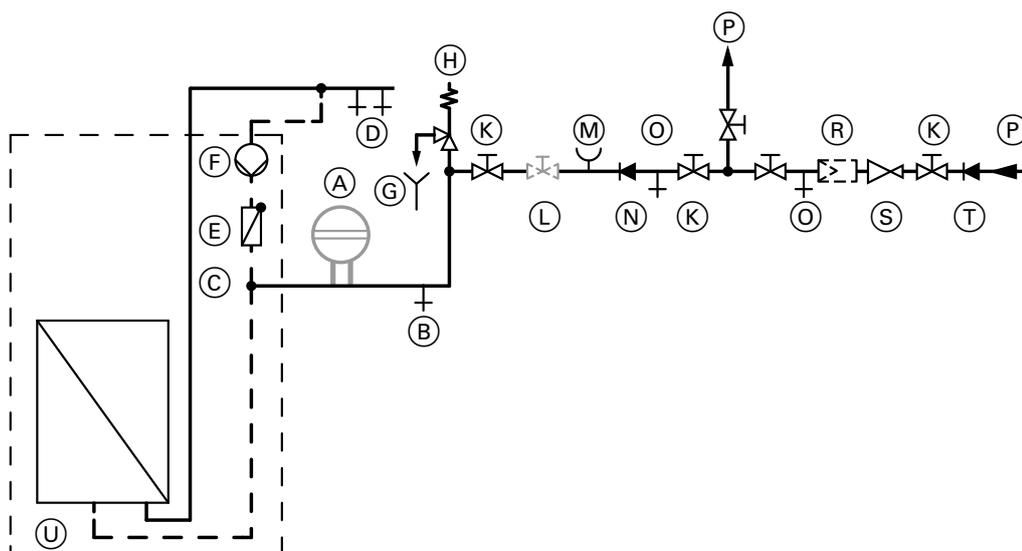


Abb. 6

- | | |
|---|--|
| (A) Membran-Druckausdehnungsgefäß | (G) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung |
| (B) Entleerung | (H) Sicherheitsventil, bauseits |
| (C) Zirkulationsleitung | (K) Absperrventil |
| (D) Warmwasser | (L) Durchflussreguliertventil |
| (E) Rückschlagklappe, federbelastet
Bestandteil Zirkulations-Set (Zubehör) | (M) Manometeranschluss |
| (F) Trinkwasserzirkulationspumpe
Bestandteil Zirkulations-Set (Zubehör) | (N) Rückflussverhinderer |
| ▪ ! Achtung
Falsche Umwälzpumpen können Geräteschäden verursachen.
Nur das Zirkulations-Set aus der Viessmann Preisliste verwenden. | (O) Entleerung |
| | (P) Kaltwasser |
| | (R) Trinkwasserfilter |
| | (S) Druckminderer |
| | (T) Rücklaufverhinderer/Rohrtrenner |
| | (U) Vitotrans 353 |

Elektrische Anschlüsse

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

CH: Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

Sensoren anschließen

Die im Auslieferungszustand eingebauten Sensoren sind an der Regelung angeschlossen. Zusätzlich können bauseitige Sensoren an die Regelung angeschlossen werden.



Montage- und Serviceanleitung Regelung

Wärmedämmung wieder anbauen

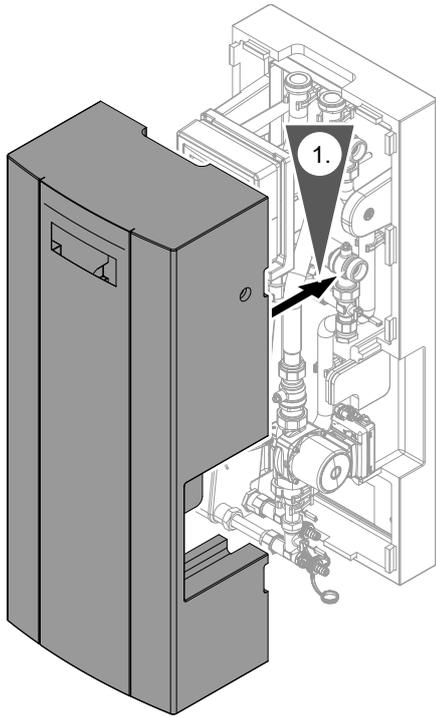
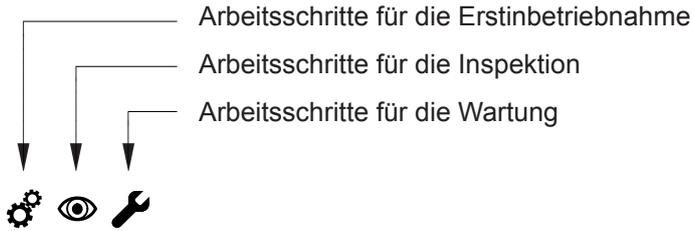


Abb. 7



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

•			1. Heizwasserseitig füllen und entlüften.....	16
•			2. Trinkwasserseitig füllen und entlüften.....	16
	•	•	3. Anlage spannungsfrei schalten.....	17
	•	•	4. Dichtheit prüfen.....	17
•	•	•	5. Alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen	





Heizwasserseitig füllen und entlüften

- ! Achtung**
 Druckschläge können zu Geräteschäden führen.
 Alle Ventile nur **langsam öffnen**, um Druckschläge zu vermeiden.

Füllwasser

Der Vitotrans 353 stellt Anforderungen an das Heizwasser gemäß VDI 2035 und ÖNORM H5195-1.

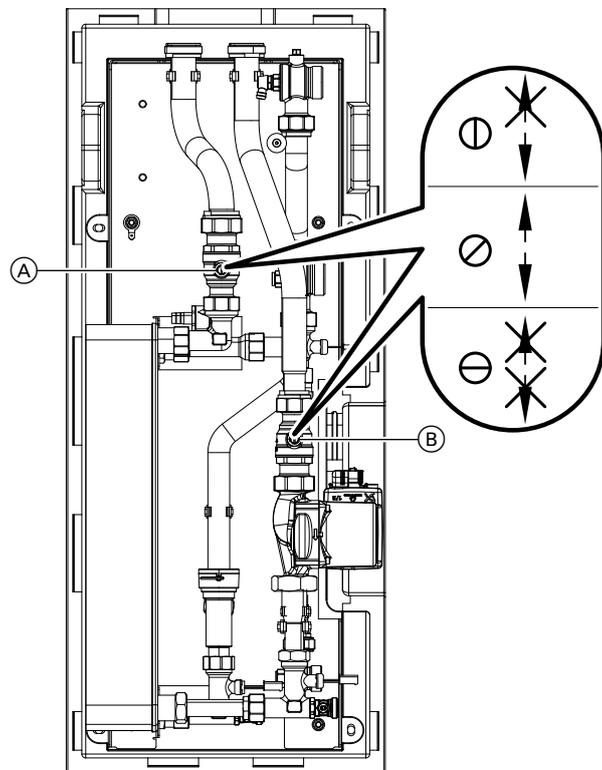


Abb. 8

1. Rückflussverhinderer der Kugelhähne (A) und (B) in Stellung \emptyset drehen.
2. Falls vorhanden: 3-Wege-Ventil der temperaturabhängigen Rücklaufeinschichtung mit Aktorentest in Mittelstellung fahren.

 Montage- und Serviceanleitungen „Regelung Vitotrans 353“

- ! Achtung**
 Ungeeignetes Füllwasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung und kann zu Schäden am Gerät führen.
- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
 - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.

3. Heizwasser-Pufferspeicher füllen, bis ein Betriebsdruck von min. 1,5 bar (0,15 MPa) erreicht ist.

Hinweis

Ausschlaggebend für den Betriebsdruck sind zusätzlich die bauartbedingten Systemdrücke und die Komponenten der Heizungsanlage.

 Montage- und Serviceanleitung Heizwasser-Pufferspeicher

4. Heizwasserseitige Leitungen und Heizwasser-Pufferspeicher entlüften.
5. Heizwasserseitige Umwälzpumpe (Primärpumpe) mit Aktorentest auf 100 % stellen und mehrere Min. laufen lassen.
6. Heizwasser-Pufferspeicher nochmals entlüften und Betriebsdruck einregulieren.
7. Wenn keine Luftgeräusche mehr hörbar sind, Rückflussverhinderer in Kugelhähnen (A) und (B) in Stellung \odot drehen.
8. Falls vorhanden: 3-Wege-Ventil der temperaturabhängigen Rücklaufeinschichtung mit Aktorentest wieder auf „Auto“ stellen.
9. Vitotrans 353 in Betrieb nehmen:

 Montage- und Serviceanleitungen „Regelung Vitotrans 353“



Trinkwasserseitig füllen und entlüften

1. Kaltwasserzulauf öffnen.
2. Eine Zapfstelle öffnen und Anlage trinkwasserseitig entlüften.
3. Falls vorhanden: Trinkwasserzirkulationspumpe mit Aktorentest auf 100 % stellen und mehrere Min. laufen lassen.

**Trinkwasserseitig füllen und entlüften** (Fortsetzung)

4. Trinkwasserzirkulationspumpe mit Aktorentest wieder auf „Auto“ stellen.

**Anlage spannungsfrei schalten**

Vor Arbeiten an der Anlage die Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an einer separaten Sicherung oder einem Hauptschalter). Die Anlage auf Spannungsfreiheit kontrollieren.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Dichtheit prüfen**

Dichtheit aller heizwasserseitigen und trinkwasserseitigen Anschlüsse prüfen.

**Alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen**



Alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen



Übersicht der Baugruppen

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)
- Positionsnummer des Einzelteils innerhalb der Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)

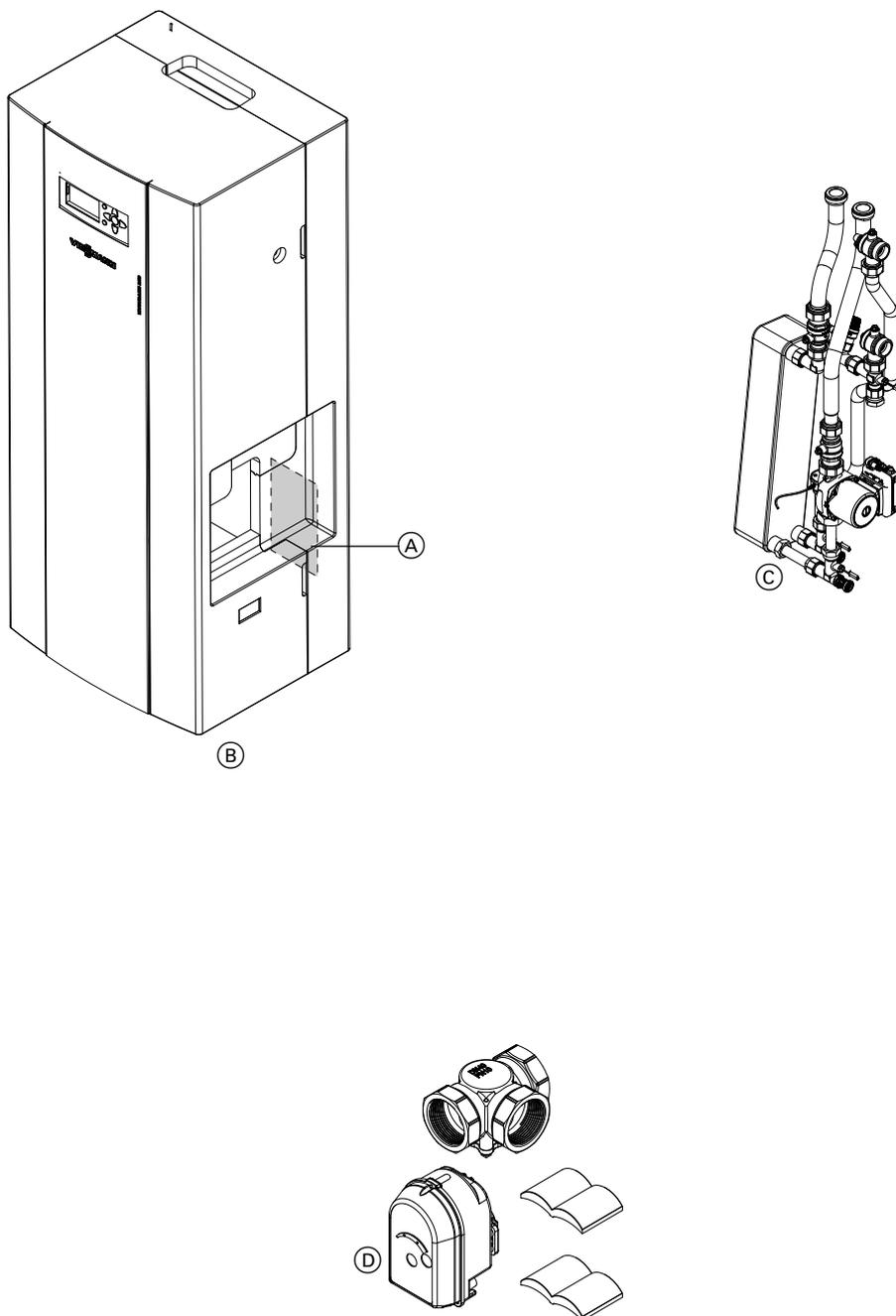


Abb. 9

- (A) Typenschild
- (B) Wärmedämmung und Regelung

- (C) Hydraulik
- (D) Zubehör

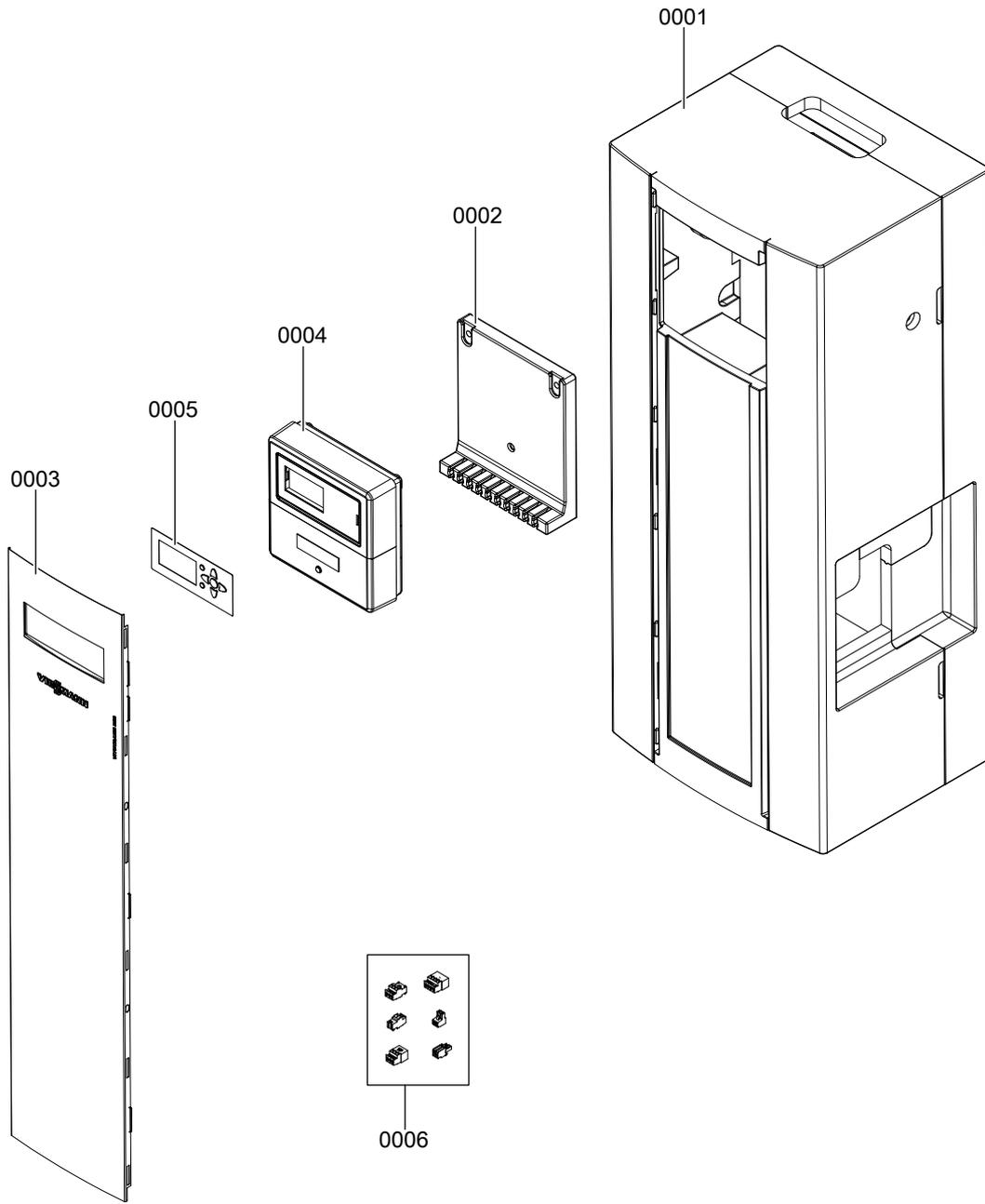


Abb. 10

Wärmedämmung und Regelung (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Wärmedämmung
0002	Wärmedämmung Regelung
0003	Blende mit Schriftzug
0004	Gehäuse Regelung
0005	Folie Tastenfeld
0006	Stecker

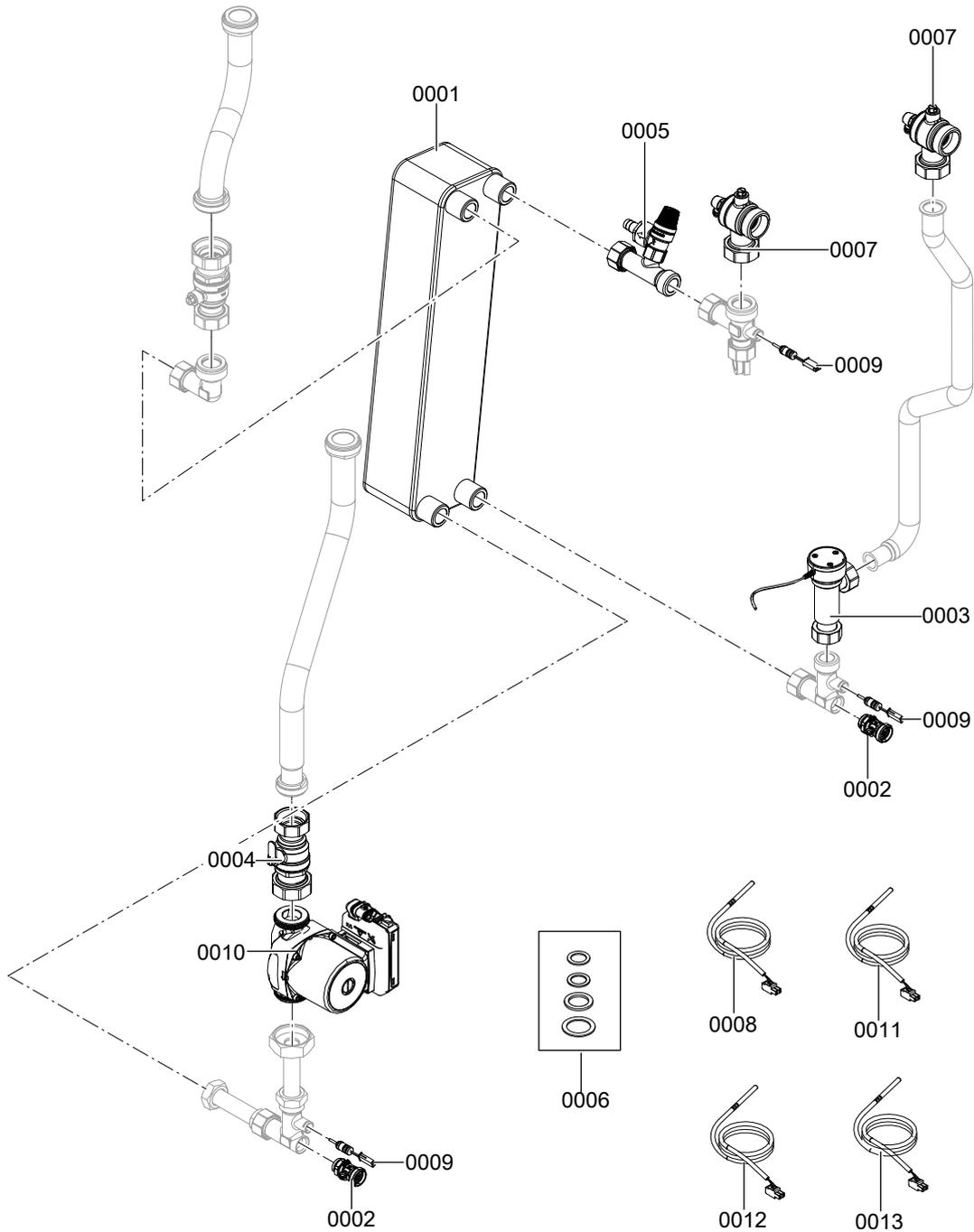
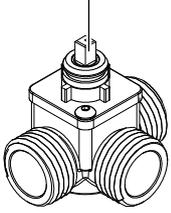


Abb. 11

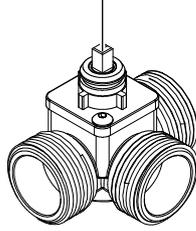
Hydraulik (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Plattenwärmetauscher
0002	Kugelhahn KFE R ½
0003	Volumenstromsensor
0004	Kugelhahn G 1½ - G 1¼ mit Rückschlagklappe
0005	Sicherheitsventil 10 bar (1 MPa)
0006	Dichtungen (Satz)
0007	Kugeleckhahn G 1¼ mit Entlüftungsventil
0008	Anschlussleitung Temperatursensor
0009	Temperatursensor Pt1000
0010	Umwälzpumpe UPML 25 - 105 (Heizwasser)
0011	Anschlussleitung Umwälzpumpe Signal
0012	Anschlussleitung Umwälzpumpe
0013	Anschlussleitung Erdung

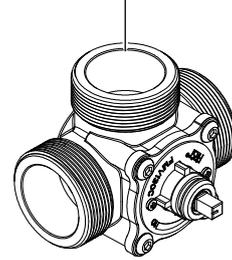
0001



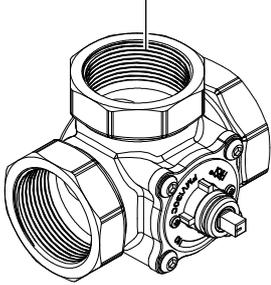
0002



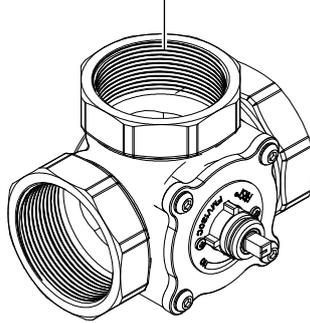
0003



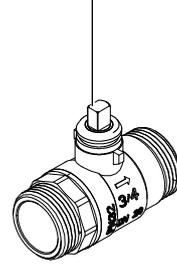
0004



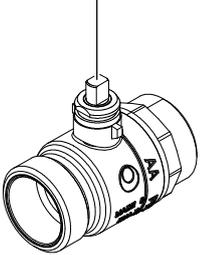
0005



0006



0007



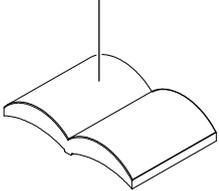
0008



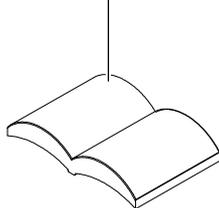
0009



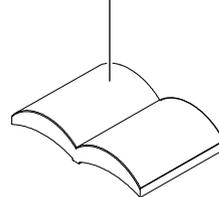
0010



0011



0012



0013

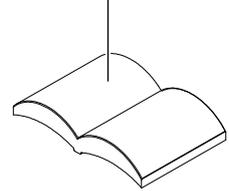
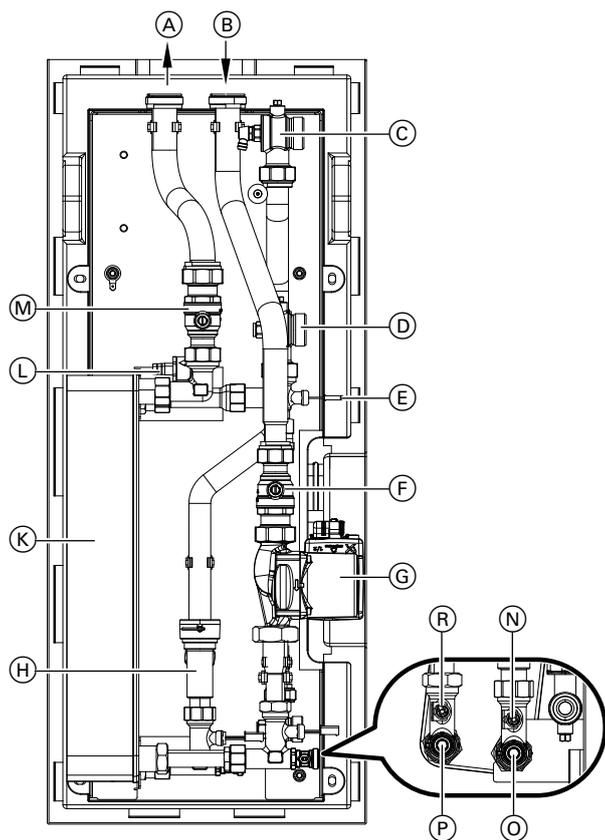


Abb. 12

Zubehör (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	3-Wege-Ventil DN 20
0002	3-Wege-Ventil DN 25
0003	3-Wege-Ventil DN 32
0004	3-Wege-Ventil DN 40
0005	3-Wege-Ventil DN 50
0006	2-Wege-Ventil DN 20
0007	2-Wege-Ventil DN 25
0008	Stellmotor UNI 3P
0009	Stellmotor S9000-3P
0010	Bedienungsanleitung Regelung
0011	Montage- und Serviceanleitung Regelung
0012	Montage- und Serviceanleitung Vitotrans 353, Typ PBSA, PBMA, PZSA, PZMA
0013	Montage- und Serviceanleitung Vitotrans 353, Typ PBLA

Übersicht der Bauteile und Anschlüsse



- (A) Heizwasserrücklauf G 1½, Außengewinde
- (B) Heizwasservorlauf G 1½, Außengewinde
- (C) Trinkwasserseitig: Warmwasser G 1¼, Außengewinde
- (D) Trinkwasserseitig: Kaltwasser G 1¼, Außengewinde
- (E) Temperatursensor Kaltwasser S3 (T-KW)
- (F) Kugelhahn mit Rückflussverhinderer
- (G) Heizwasserseitige Umwälzpumpe PWMP
- (H) Volumenstromsensor
- (K) Plattenwärmetauscher
- (L) Trinkwasserseitig: Sicherheitsventil
- (M) Kugelhahn mit Rückflussverhinderer
- (N) Temperatursensor Warmwasser S2 (T-WW)
- (O) Füll- und Entleerungshahn mit Schlauchtülle
- (P) Füll- und Entleerungshahn mit Schlauchtülle
- (R) Temperatursensor heizwasserseitiger Vorlauf S1 (T-VL)

Abb. 13

Umwälzpumpen

Ausführungen

Vitotrans 353, Typ	Zapfleistung	Heizwasserseitige Umwälzpumpe	Trinkwasserzirkulationspumpe
PBLA	≤ 68 l/min	Grundfos UPML 25-105	Zirkulations-Set (Zubehör) mit Grundfos UPM3 15-75

Umwälzpumpen (Fortsetzung)

Pumpenkennlinien

Heizwasserseitige Umwälzpumpe

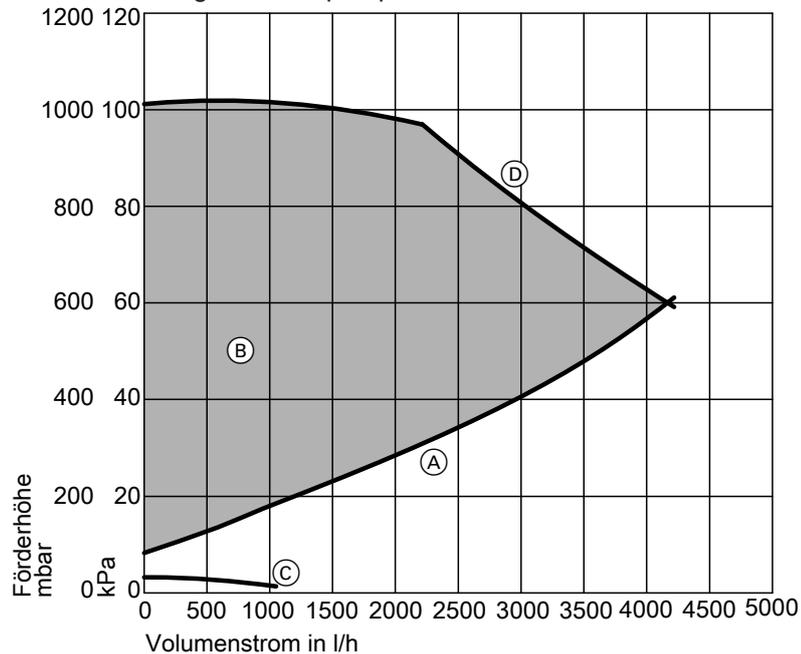


Abb. 14

- (A) Durchflusswiderstand
 (B) Restförderhöhe
 (C) Leistung min.
 (D) Leistung max.

Trinkwasserzirkulationspumpe

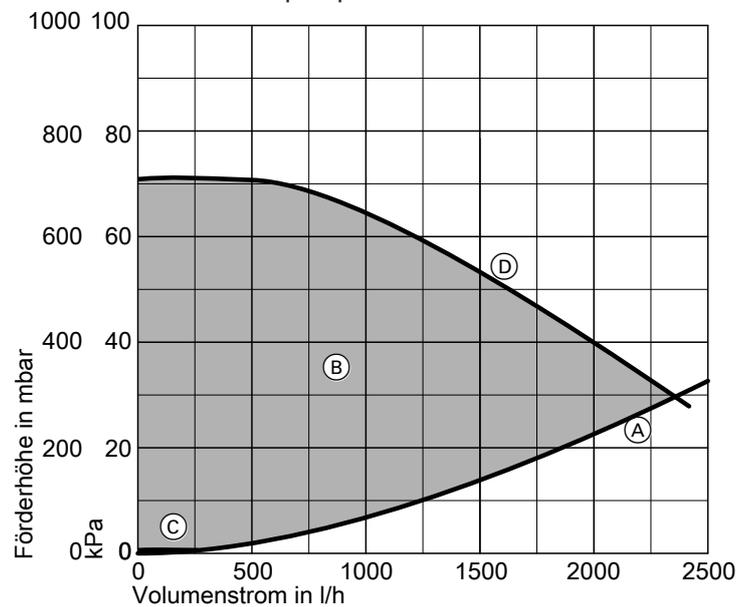


Abb. 15

- (A) Durchflusswiderstand
 (B) Restförderhöhe
 (C) Leistung min.
 (D) Leistung max.

Inbetriebnahme-Protokoll

Anlagenbetreiber _____

Anlagenstandort _____

Herstellnummer _____

Rohrleitung

▪ Heizwasserseitig $\varnothing =$ mm Länge = m

▪ Trinkwasserseitig $\varnothing =$ mm Länge = m

Zirkulations-Set vorhanden?

Rücklaufverteiler-Set vorhanden?

Check-Liste

Beide Kreise gespült und entlüftet? Ja Nein

Alle Absperrarmaturen in der Kaltwasserleitung geöffnet? Ja Nein

Druck heizwasserseitig min. 1,5 bar (0,15 MPa)? Ja Nein

Druck trinkwasserseitig min. 2,5 bar (0,25 MPa)? Ja Nein

Ist im Display der Regelung eine Fehleranzeige vorhanden? Ja Nein

Fachbetrieb

Datum und Unterschrift

Technische Daten

Vitotrans 353	Typ	PBLA
Zapfleistung gemäß SPF-Prüfprozedur, Leistungskennzahl 1 (LK 1) Siehe Hinweis unter der Tabelle.	l/min	≤ 68
Trinkwasserinhalt	l	2,39
Heizwasserinhalt	l	2,71
Max. Betriebsdruck		
▪ Heizwasserseitig	bar MPa	10 1,0
▪ Trinkwasserseitig	bar MPa	10 1,0
Zulässige Umgebungstemperaturen	°C	2 bis 40
Gewicht komplett mit Wärmedämmung	kg	36
Leistungsaufnahme heizwasserseitige Umwälzpumpe Hocheffizienz-Umwälzpumpe mit PWM-Ansteuerung	W	3 bis 140
Rückflussverhinderer	mmWS	2 x 400
Messbereich Volumenströmsensor	l/min	0,25 - 80
Temperatursensoren		3 x Pt1000, flink
Leistungsaufnahme Trinkwasserzirkulationspumpe (Zubehör) Hocheffizienz-Umwälzpumpe mit PWM-Ansteuerung	W	2 - 60

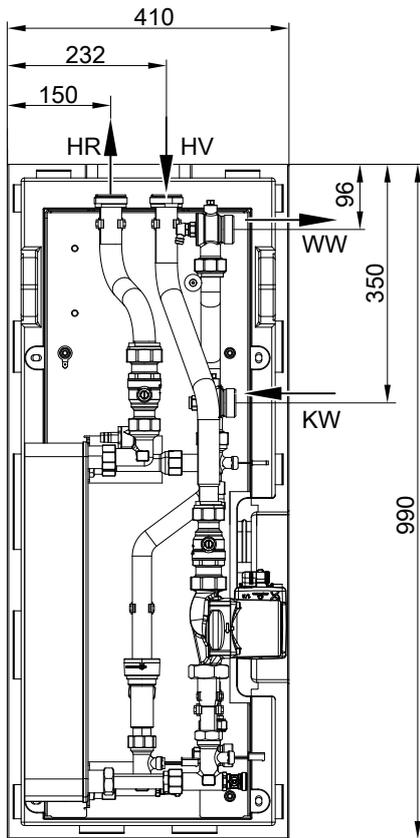
Hinweis zur Zapfleistung

Zapfleistung gemäß SPF-Prüfprozedur.

Leistungskennzahl 1 (LK 1) bei folgenden Bedingungen:

- *Eingestellte Warmwassertemperatur 45 °C*
(Betriebstemperatur max. 75 °C)
- *Heizwasser-Vorlauftemperatur 60 °C*
- *Kaltwasser-Einlauftemperatur 10 °C*

Abmessungen



- HR Heizwasserrücklauf
- HV Heizwasservorlauf
- KW Kaltwasser
- WW Warmwasser

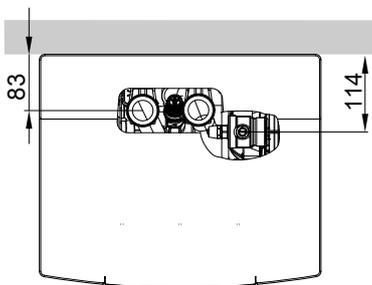


Abb. 16

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Bescheinigungen

(Fortsetzung)

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

DE: www.viessmann.de/eu-conformity
AT: www.viessmann.at/eu-conformity
CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de